

An die
Vorsitzenden der
VDH-Mitgliedsvereine

Ko/Wie 22. April 2022

Tierschutzhundeverordnung – VDH-Europasieger-Ausstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns mit den zuständigen Behörden auf folgendes Konzept zur Umsetzung der Tierschutzhundeverordnung für die VDH-Europasieger- & Frühjahrssieger-Ausstellung in Dortmund verständigt.

Tierschutzhundeverordnung – Meldung mit tierärztlicher Bescheinigung

Seit 1.1.2022 ist die neue [Tierschutzhundeverordnung \(TierSchHuV\)](#) in Kraft gesetzt worden. Diese sieht u.a. ein Ausstellungsverbot für bestimmte Hunde vor:

§ 10 Ausstellungsverbot

Es ist verboten, Hunde auszustellen oder Ausstellungen mit Hunden zu veranstalten,

1. bei denen Körperteile, insbesondere Ohren oder Rute, tierschutzwidrig vollständig oder teilweise amputiert worden sind oder
2. bei denen erblich bedingt
 - a) Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten,
 - b) mit Leiden verbundene Verhaltensstörungen auftreten,
 - c) jeder artgemäße Kontakt mit Artgenossen bei ihnen selbst oder einem Artgenossen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führt oder
 - d) die Haltung nur unter Schmerzen oder vermeidbaren Leiden möglich ist oder zu Schäden führt.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben der Verordnung liegt beim Veranstalter und Aussteller. Das Veterinäramt wird besonders auf die Einhaltung der Tierschutzhundeverordnung achten, Verstöße können mit Bußgeldern geahndet werden.

Bitte lesen Sie dazu bitte auch unsere [aktuelle Veröffentlichung](#).

Konzept für die Umsetzung der Tierschutzhundeverordnung

Um auf tierärztliche Eingangskontrollen und Untersuchungen der Ausstellungshunde am Eingang verzichten zu können, hat der VDH in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden für die VDH-Europasieger- & Frühjahrssieger-Ausstellung folgendes Konzept entwickelt:

1. Allgemeine tierärztliche Untersuchung für alle Hunde

Bei jedem Hund, der zur Ausstellung gemeldet ist, muss im Vorfeld eine allgemeine tierärztliche Untersuchung auf sichtbare Qualzuchtmerkmale durchgeführt werden und es muss mit nachfolgendem Formular bescheinigt werden, dass der Hund keine sichtbaren Qualzuchtmerkmale hat.

[Formular „Allgemeinuntersuchung“](#)

Das ausgefüllte Formular kann bis zum 20. Mai 2022, 12.00 Uhr im [Ausstellerportal](#) hochladen werden.

2. Gesonderte Untersuchung für Hunde bestimmter Rassen

Bei Hunden der folgenden Rassen müssen im Vorfeld zusätzlich zur allgemeinen tierärztlichen Untersuchung auf sichtbare Qualzuchtmerkmale weitere Untersuchungen auf verdeckte Qualzuchtmerkmale durchgeführt werden. Dies ist mit nachfolgendem Formular zu bescheinigen.

Rassen für gesonderte Untersuchungen

American Cocker Spaniel	Australian Kelpie
Basset Hound	Boston Terrier
Bouvier des Flandres	Boxer
Cao de Agua Portugues	Cavalier-King-Charles-Spaniel*
Chihuahua*	Chinese Crested Dog
Chow-Chow	Coton de Tuléar
Dandie Dinmont Terrier	Deutsche Dogge
Deutscher Pinscher	Dobermann
English Bulldog	English Springer Spaniel
Entlebucher Sennenhund	Flat Coated Retriever
Französische Bulldogge (rauhaar)	Holländischer Schäferhund
Japan-Chin	Irish Wolfhound
Magyar Vizsla	Leonberger
Mops	Miniatur Bullterrier
Polski Owczarek Podhalanski	Pekingese
Saarloos Wolfhund	Pudel
Siberian Husky	Samojede
Teckel	Staffordshire Bullterrier
Welsh Springer Spaniel	Tschechoslowakischer Wolfhund
Zwergpudel*	Yorkshire Terrier*
	Zwergschnauzer*

*Bei Vorliegen entsprechender klinischer Symptome bei der Allgemeinuntersuchung.

[Übersicht gesonderte Untersuchungen](#)

[Formular "Spezialuntersuchung"](#)

Das ausgefüllte Formular kann bis 20. Mai 2022, 12.00 Uhr im [Ausstellerportal](#) hochladen werden.

3. Hunde, deren **Vibrissen** gekürzt oder entfernt wurden, können nicht an der Ausstellung teilnehmen.
4. Hunde, bei denen im Rahmen der Ausstellung Qualzuchtmerkmale festgestellt werden, müssen ohne Bewertung den Ring verlassen.
5. Die Zuchtrichter werden die [Breed Specific Instructions](#) umsetzen und bei den dort aufgeführten Rassen besonders auf Gesundheit und Funktionalität achten. Die in den BSI aufgeführten Rassen wurden auf der Grundlage des geschätzten Risikos gesundheitsgefährdender Übertreibungen der Rassenmerkmale und einer möglichen irreführenden Interpretation des Standards ausgewählt.

Kostenlose Stornierung möglich

Sollten die Aussteller bereits einen Hund gemeldet haben, kann die Meldung kostenfrei storniert werden, sofern die Auflagen nicht erfüllen werden können oder der Aussteller dies nicht möchte. Stornierungen können bis zum 28. April 2022 per Mail an dortmund@vdh.de geschickt werden.